

müssen: „Vom Bäcker, wo es Karl erzählt hatte!“ aber sie liebte das Geheimnisvolle und sicherte:

„Die Kräuterliese weiß vieles, was andere nicht wissen, wenn's auch der Herr Doktor nicht glaubt, — hu, hu, hu, hu,“ und sie humpelte nach gethaner Arbeit hustend davon.

„Helfen ist doch eigentlich hübsch,“ sagten die Kinder nach einigen Tagen, als alles wieder in gewohnter Ordnung war bis auf Hannes Oberlippe, die nur noch an einer ganz kleinen Stelle hervorstand.

Die Mutter hatte diesen Ausspruch Tantchen in der Dämmerstunde oben erzählt und dieser eine große Freude damit gemacht.

„Ja, helfen macht glücklich,“ sagte sie auch, „und deine Kinder haben einen schönen Anfang darin gemacht — trotz oder wegen des Mulattenkindchens,“ setzte sie lachend hinzu. „Daß es aber keine Kleinigkeit ist, dieses quecksilbrige, heißblütige kleine Ding zu hüten, Anna, das habe ich in den letzten Tagen zur Genüge erfahren!“



Elftes Kapitel.

Was ein jedes sich beim „Frühling“ denkt. Wie man die Motten vertreibt, und wie die Frau Kommerzienrat ihre Nerven verliert. Von Olgas Krankheit und einem schönen, weichen Wagen. Vom Säen und Zwiebelstecken.

„Hört ihr was Neues? Der Nußbaum hat Knospen,“ und Tantchen versichert, es seien heute Schwalben an ihrem Fenster vorbeigesflogen,“ verkündigte Karl beim Mittagessen.